

**KIRCHENBOTE**  
**der Evang. - Luth.**  
**Kirchengemeinde**  
**Ottensoos**

April/ Mai 2026

Nr. 424



**INHALT**

Was macht der Bauausschuss? 6 - 7

Neue Gottesdienstseiten 16 - 17



Das religiöse Zentrum von Ottensoos!

Mit diesem Schlagwort haben wir bei den Fördergeldgebern geworben, um unsere St. Veit-Kirche wieder fit für die nächste Generation zu machen. Aber ist es ein religiöses Zentrum, wenn nicht so viele Menschen den Weg hinauf finden, sondern die Kirche eher aus dem Abstand heraus betrachten? Sich an Heilig Abend mit „und einen guten Rutsch, wir freuen uns auf Ostern“ verabschieden?

Bei der Einweihung ist natürlich viel geboten. „Und es werden kommen von Osten und von

Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.“ So sagt das Jesus im Lukasevangelium. Nicht über unsere Wiedereinweihung von St. Veit, sondern über Gottes Reich, das überall dort anfängt, wo wir uns mit Gott und seiner schöpferischen Kraft verbinden. Aber das ist genau der Punkt: wo sind wir verbunden, wo docken wir an die große Liebesmacht des „Schöpfers aller Dinge“ an?

Da fange ich nicht außen an, sondern in meinem Inneren. Wo spüre ich eine große Verbundenheit? Im Herzen? Im Geist? In meinem Selbst? Hier bin ich meinem Gott ganz nahe. Denn er hat sich ja so klein gemacht, dass er in die Welt kommen konnte, also auch zu mir kleinem Menschen.

Aber manchmal brauche ich eine besondere Umgebung, um mich verbunden zu fühlen. Das kann tatsächlich der Wald sein. Oder eben ein spirituelles Gebäude wie die Kirche. Bei der Sanierung von St. Veit sind wir vom Bauausschuss in alle Win-

kel bis unters Dach gekrabbelt und haben gesehen, wie besonders das ehrwürdige Gebäude ist. Ehrwürdig, weil es schon viel ausgehalten hat und vielen Menschen als religiöses Zentrum gedient hat. Generationen wurden hier getauft, konfirmiert, getraut und auch betrauert. Hier haben ganze Familien die Fest-Gottesdienste mitgefeiert. Hier steckt eine hohe emotionale Bindung zwischen den Mauern. Und eben eine intensive Möglichkeit mit Herz, Geist und allen Sinnen anzudocken. Und seinen eigenen Weg der Spiritualität zu finden, um sich mit der schöpferischen Kraft zu verbinden.

*Ihr Albrecht Kessel, Pfarrer*

Pfarramt Ottensoos,  
Hans-Pirner-Str. 41, 91242 Ottensoos  
Tel.: 2191 FAX: 981646

E-mail: [pfarramt.ottensoos@elkb.de](mailto:pfarramt.ottensoos@elkb.de)  
Homepage: [www.pfarramt-ottensoos.de](http://www.pfarramt-ottensoos.de)

Pfarramtssekretärin Martina Quenzler  
Vertrauensfrau Ute Pürkel  
Kirchenpflegerin Dagmar Schienhammer  
Bürostunden: Di 8 - 12; Do 14 - 17  
Spendenkonto: Spar+Kreditbank Lauf  
IBAN DE18 7606 1025 0001 8124 16

Ev. Kinderhaus Regenbogen,  
Hans-Pirner-Str. 51, Tel.: 3360  
E-mail: [KigaRegenbogen@gmx.de](mailto:KigaRegenbogen@gmx.de)  
Homepage: [www.kindergarten-ottensoos.de](http://www.kindergarten-ottensoos.de)

Diakonie unteres Pegnitztal gGmbH  
Häusliche Krankenpflege und Tagespflege  
Hersbrucker Str. 23b, 91207 Lauf  
Tel.: 09123/ 2138 FAX: 5411  
Homepage: [www.diakonie-lauf.de](http://www.diakonie-lauf.de)  
E-mail: [info@diakonie-lauf.de](mailto:info@diakonie-lauf.de)  
IBAN: DE58 7605 0101 0240 2561 56

### IMPRESSUM

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Ottensoos,  
V.i.S.d.P.: Pfr. Albrecht Kessel, Verantwortl. Redakteurin: Ute Pürkel  
( Texte und Fotos ohne Kennzeichnung )  
erscheint 2-monatlich; Auflage: 950;  
Druck: COS Druck&Verlag GmbH Hersbruck

## Herzliche Einladung zur Fahrt der Herbstzeitlose nach Ebrach

**am Mittwoch, 06. Mai 2026 von 09:00-18:00 Uhr**

Wir fahren in den Steigerwald und machen einen ersten Halt an der außergewöhnlichen Autobahnkirche der Fam. Strohofer bei Geiselwind.

Anschließend fahren wir nach Ebrach, um dort im Historikhotel Klosterbräu zu Mittag zu essen.

So gestärkt lassen wir uns durch die Klosteranlagen samt Kirche, Treppenhaus und Kaisersaal führen.

Anschließend gehen wir wenige Schritte ins Historikhotel zurück zu Kaffee und Kuchen. Anschließend Rückfahrt.

Abfahrt Reichenschwand 8:45 Uhr

Abfahrt von Ottensoos Dorfplatz 9:00 Uhr

Zustieg in Weigenhofen und Schönberg 9:15 Uhr

Rückkehr gegen 18:00 Uhr.

Preis für die Tagesfahrt: 35 €

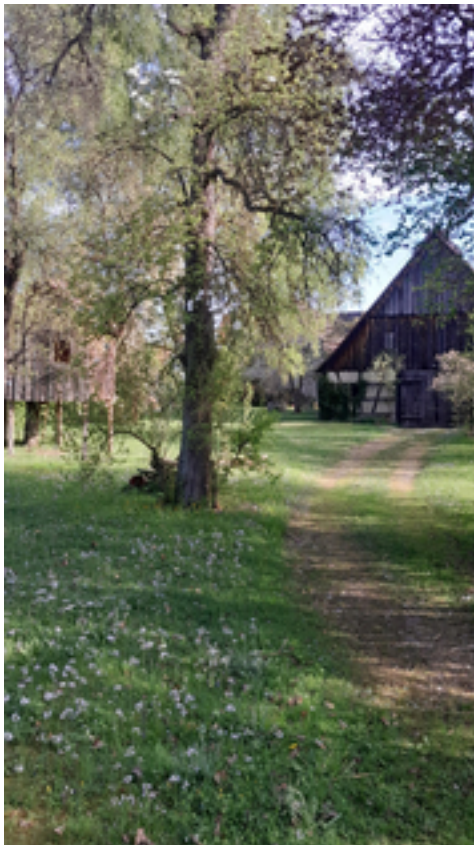
Anmeldung im Pfarramt

Ottensoos: 09123/2191 oder

per Email: pfarramt.ottensoos@elkb.de



oben  
Luftbild  
Kloster Ebrach  
links  
Treppenhaus  
unten  
Autobahn-  
kirche  
Geiselwind



## Gottesdienst an Himmelfahrt

**Donnerstag, 14. Mai**

**um 10 Uhr**

**im Pfarrgarten in Ottensoos**

**bei Regen in St. Veit**

**mit Kirchenkaffee im Anschluss**

gemeinsam mit den Gemeinden der

Region Mittleres Pegnitztal

Reichenschwand und Schönberg

**Herzliche Einladung!**

## Ökumenischer Festgottesdienst zur Einweihung des neuen Feuerwehrhauses

am Sonntag, den 17. Mai um 10:00 Uhr  
am neuen Feuerwehrhaus  
mit Pfr. Stefan Alexander und Pfr. Albrecht Kessel

### Konfirmanden-Anmeldung

Alle Schülerinnen und Schüler, die im jetzigen Schuljahr die 7. Klasse besuchen, sind herzlich zum Konfirmandenunterricht der Region Mittleres Pegnitztal eingeladen. Für sie wird die Konfirmation am Weißen Sonntag 2027 stattfinden. Die Anmeldung findet als Elternabend statt. Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden sind mit ihren Eltern am Mittwoch, den **10. Juni 2026 um 19:30 Uhr** in die Kirche nach Schönberg zur Anmeldung eingeladen.



### Einladung zum Gottesdienst anl. des Dorffestes der FFW Schönberg

Sonntag, 26. April um 09:30 Uhr  
am Dorfplatz mit Pfr.in Geyer

### Einladung zum Waldgottesdienst

Der Förderverein Naturerlebnispfad im  
Schönberger Forst e.V. lädt zu einem  
erlebnisreichen Tag ein.

Wann: Sonntag, den 17. Mai

Wo: Waldhaus im Schönberger Forst



Die Kinder erhalten Anmeldungszettel!

### Diamantene Konfirmation 2026

|                                 |                              |
|---------------------------------|------------------------------|
| Christian Albrecht              | Hildegard Kugler geb. König  |
| Barbara Born geb. Hirschmann    | Monika Landshamm, geb. Graf  |
| Helga Brunner geb. Pickel       | Rudolf Lehner                |
| Dieter Dorsch                   | Marielen Schmidt geb. Goller |
| Heidi Felsner geb. Scharrer     | Andreas Schuster             |
| Gerlinde Haase geb. Eichhorn    | Georg Ultsch                 |
| Gunda Heinrich geb. Schwemmer   | Gisela Weidner geb. Kohl     |
| Anita Hlavacek geb. Moos        |                              |
| Erwin Huber                     | verstorben:                  |
| Käthe Katzameyer geb. Hammer    | Helmut Adelman               |
| Elfriede Kratzer geb. Mayer     | Ernst Deuerlein              |
| Lieselotte Krauß geb. Deuerlein | Anni Friedl geb. Brauer      |
| Waltraud Köhn geb. Ultsch       | Kunigunde Macher geb. Zeiler |

### Goldene Konfirmation 2026

|                                |                                  |
|--------------------------------|----------------------------------|
| Stefan Adelman                 | Monika Schönfelder geb. Himmerer |
| Andrea Badr, geb. Polster      | Roland Utz                       |
| Elsbeth Baumert geb. Müller    | Peter Wagner                     |
| Kurt Buchner                   | Gertrud Walter geb. Selz         |
| Jürgen Harmel                  |                                  |
| Walter Keil                    | verstorben:                      |
| Heinz König                    | Bernhard Ertel                   |
| Georg Neunsinger               | Rudolf Maußner                   |
| Martin Neunsinger              | Peter Saß                        |
| Christine Pongratz geb. Proske | Klaus Wedel                      |
| Ute Pürkel geb. Schelbach      | Hans-Peter Wild                  |
| Harald Reizner                 |                                  |
| Johannes Schön                 |                                  |

### Silberne Konfirmation 2026

|                              |                                  |
|------------------------------|----------------------------------|
| Michael Dauphin              | Jessica Presl                    |
| Tanja Distler                | Sebastian Reiß                   |
| Silke Endres geb. Neunsinger | Markus Singer                    |
| Christopher Geist            | Uwe Straußner                    |
| Marco Gleiß                  | Stephanie Theuerkauf geb. Sußner |
| Andreas Hoffmann             |                                  |
| Sybille Hübsch geb. Schopper | verstorben:                      |
| Janina Lammers-Ay geb. Ay    | Martin Ultsch                    |
| Sebastian Lüders             |                                  |



*Pfr. Albrecht Kessel, Manfred Hofmockel, Günther Hauenstein und Jan Christel von der Verwaltungsstelle, Andrea Falkner, Johann Geitner und Bruno Fromm (Restauratoren) Dagmar Schienhammer, nicht im Bild: Nadine Luber*

### **Bauausschuss – was sind seine Aufgaben?**

Neben Pfarrer Albrecht Kessel gehören Manfred Hofmockel, Kirchenpflegerin Dagmar Schienhammer (DS) und vom Kirchenvorstand Andrea Falkner (AF) und Nadine Luber (NL) zum Gremium „Bauausschuss“ und hatten folglich im vergangenen Jahr eine Vielzahl von Entscheidungen zu treffen.

*Warum ist es unabdingbar, dass die Kirchenpflegerin diesem Gremium angehört und was war dein Anliegen?*

DS: Es ist sicher nicht unabdingbar, aber Pfr. Kessel hat mich gefragt, ob ich dabei sein will und im Sinne der Notwendigkeit, die Kosten immer im Blick zu behalten, ist es sicherlich sinnvoll. Ich finde es auch spannend, von den Handwerkern zu erfahren, was gemacht wird und aus welchen Gründen etwas so und nicht anders gemacht werden sollte.

*Warum habt ihr euch zu Beginn der letzten Kirchenvorstandsperiode für diesen Ausschuss gemeldet?*

AF: Wegen meines beruflichen Hintergrunds seit 25 Jahren in der Immobilienabteilung einer Bank fand ich es sehr interessant, einen Bau auch einmal von der anderen Seite her zu begleiten. Wie ist die Bausubstanz, warum blättert Farbe ab, warum klettert der Salpeter im Mauerwerk hoch, das sind alles Themen die ich interessant fand.

NL: So eine Sanierung aus großer Nähe zu begleiten, hat mich sehr interessiert. Ich konnte Inhalte lernen, die ich wohl sonst nie kennengelernt hätte und ich bin an Orte in unserer Kirche gekommen, z.B. auf den eingezogenen Zwischenböden, wo

sonst niemand hinkommt.

*Wie hat sich der Bauausschuss zusammengesetzt?*

Der Bauausschuss besteht aus uns Dreien, Architekt Manfred Hofmockel und Pfr. Albrecht Kessel.

*Wie oft hat der Bauausschuss getagt?*

Der Bauausschuss hat sich nach Bedarf getroffen, aber es gab einen wöchentlichen Jour fixe mit Mitgliedern der Verwaltungsstelle in Altdorf und mit Handwerkern. („Jour fixe“ ist ein französischer Begriff, übersetzt „fester Tag“, und ist allgemein gebräuchlich für regelmäßige Treffen an einem bestimmten Tag.) Bei diesem Jour fixe wurde immer die aktuelle Lage besprochen und welche Aufgaben als nächstes anstehen. In der Anfangszeit, als das Dach saniert wurde, war oft Herr Amesreiter dabei, seines Zeichens Zimmerer. Herr Geitner war der Bauleiter über die Restaurationsarbeiten im Kirchenschiff. Er ist Restaurator, geprüfter Sachverständiger und Kirchenmalermeister. Die Ergebnisse der Sitzungen wurden immer von Manfred Hofmockel protokolliert.

*Welche Themenbereiche waren zu besprechen?*

Zu Beginn ging es vornehmlich um das Thema Dach. In Absprache mit dem KV haben wir entschieden, nicht das komplette Dach neu einzudecken sondern lediglich schadhafte Stellen. Die Gewerke mussten auch in Absprache mit dem KV vergeben werden, wobei wir uns auf die Expertise von Manfred Hofmockel verlassen haben. Später ging es dann um die Farben, eine zeitgemäße Beschallungsanlage, neue LED Lampen, den Windfang aus Glas statt der bisherigen wenig hygienischen Vorhänge und die Infowand an der Rückseite der Kirche.

*Gab es einen typischen Ablauf in den Sitzungen?*

Es ging halt immer um den erreichten Ist-Stand und dann lag der Fokus vor allem auf den nächsten Aufgaben.

*Was war besonders interessant an der Arbeit?*

Es war die einmalige Gelegenheit einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Wir haben Zusammenhänge mitbekommen, die man so wahrscheinlich nicht wieder erlebt, und man weiß jetzt, warum manche Dinge eben auf diese Art und nicht anders gelöst werden mussten. Faszinierend war es, wie die Zimmerer passgenau marode Teile eines Balkens ersetzt haben und der Rest erhalten werden konnte. Es waren zwei Zwischenböden eingezogen, damit die Maler alles gut erreichen konnten. Wenn man dann vom zweiten Zwischenboden das Kreuzrippengewölbe direkt vor sich hat und berühren kann, ist das schon etwas Einmaliges.

*Taten sich unvorhergesehene Schwierigkeiten auf?*

Gleich zu Beginn war es unvorhergesehen, dass so viel Bauschutt auf dem Dachboden war, der erst weggeschafft werden musste. Woher der kam und warum - keiner weiß es.

Die größte Schwierigkeit, welche die Bauzeit dann so stark verlängert hat, war die Tatsache, dass die zuvor verwendete Dispersionsfarbe komplett mit Spachtel und Schwamm entfernt werden musste, da diese Farbe den Stein nicht atmen lässt. Wenn man sich dann die komplette Fläche vorstellt, dann ist das schon eine unglaubliche Arbeit, welche die Maler da bewältigen mussten.

Ein Kran wurde auch angefordert, um im Zuge der Renovierung auch gleich die Gratziegel am Turm auszubessern. Wenn dieser im Dorf steht mit seinen großen Auslegern, besteht Unfallgefahr, deshalb sollte der Kran nach oben fahren, ist aber aufgesessen und musste unverrichteter Dinge wieder abfahren.

*Gibt es etwas, worauf ihr besonders stolz seid?*

Wir waren beide beim Ausbau der Bänke dabei und sind stolz, dass wir das bewältigt und geschafft haben mit diesen historischen Schrauben.

Ansonsten war der Zusammenhalt in der Kirchengemeinde spürbar groß und die Spendenbereitschaft macht uns auch stolz.

Nicht stolz, aber dankbar und erleichtert sind wir, dass keiner der Handwerker sich verletzt hat oder zu Schaden gekommen ist.

Wenn so ein großes Projekt fertig gestellt ist und man maßgeblich daran beteiligt war, ist das ein tolles Gefühl.

*Gab es Themen, die besonders kontrovers diskutiert wurden?*

Ganz eindeutig: die Inforückwand für Schriften und Informationen. Da hatte Herr Hofmockel verschiedene Modelle erstellt und der KV hatte sich für eines entschieden, aber der wurde von der oberen Denkmalschutzbehörde ganz entschieden abgelehnt. Auch bei den Nachbesserungen gab es immer Einwände und viel Hin und Her, weshalb die Rückwand auch gar nicht fertig werden konnte. Auch beim Thema Windfang gab es unterschiedliche Meinungen.

*Würdet ihr euch wieder für diesen Ausschuss melden?*

Auf jeden Fall, denn das war ein einmaliger Einblick und sehr, sehr spannend. Schön wäre es da gewesen, wenn wir schon im Ruhestand gewesen wären, da der zeitliche Aufwand doch nicht zu unterschätzen ist.

Wir haben aber so viel gelernt, z.B. das Wissen des Lichtplaners, dass dies viel mehr ist als nur ein paar Lampen aufzuhängen. Die verschiedenen Handwerker haben uns auch geduldig immer alles erklärt und wir haben über die Fachexpertise gestaunt und uns gerne von den Fachmännern überzeugen lassen.

*Die Kirchensanierung ist bald abgeschlossen, aber der Bauausschuss hat natürlich auch in der Zukunft weitere Aufgaben.*

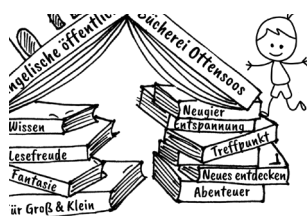
Die Restarbeiten werden uns noch ein wenig begleiten, z.B. fehlen noch die Anschlagtafeln für die Lieder, aber dann wird es sicher sehr viel ruhiger.

*Wie sieht es mit den Finanzen aus?*

Es wurden schon 900.000 € bezahlt und es ist tatsächlich gelungen, dass die Finanzen nicht aus dem Ruder gelaufen sind. Beim Dach konnten wir sparen, anderes war neu und noch nicht eingeplant wie etwa der Windfang. Wenn alles abgeschlossen ist, wird die Gemeinde über die Endkosten informiert, aber es ist sicher schon eine gute Nachricht, dass keine Kostenexplosion stattfindet wie es leider immer wieder bei Großprojekten vermeldet werden muss.

***Die Kirchengemeinde dankt euch für euren engagierten Einsatz für dieses Großprojekt in unserer Gemeinde!***

Die Spenden-  
uhr steht bei  
83.000 €!  
Wir sagen  
DANKE  
Bildbearbeitung Huth



## Der Welttag des Buches

Er findet jedes Jahr am 23. April statt. Dieses Datum hat seinen Ursprung am Georgstag. Es bezieht sich auf die katalanische Tradition in Spanien zum Namenstag des Volksheiligen St. Georg Rosen und Bücher zu verschenken.

Sant Jordi (der Heilige Georg) ist der Schutzpatron Kataloniens. An Sant Jordi, dem 23. April, werden in Katalonien traditionell der Tag der Verliebten und der Tag des Buches begangen. Buchhändler verkaufen ihre Bücher an diesem Tag zu günstigeren Preisen an Ständen auf großen Plätzen.

Man kauft dort Bücher für sich oder zum Verschenken an Freunde und Familie. Katalanische Firmen schenken ihren Mitarbeitern an diesen Tag Buchgutscheine.

Außerdem fallen das Todesdatum von berühmten Schriftstellern wie William Shakespeare sowie das vermutete von Miguel de Cervantes und des spanisch-katalanischen Autors Josep Pla auf den 23. April.

In England, dem Land Shakespeares, werden am 23. April Buchgutscheine an die Kinder verschenkt, welche sie gegen zehn extra an und für diesen Tag erschienene Bücher tauschen können. Außerdem nutzen viele Schulen den Tag, um Bücher zu verkaufen.

In Deutschland haben der Börsenverein des Deutschen Buchhandels und die Stiftung Lesen eine Schüleraktion ins Leben gerufen - Ich schenk dir eine Geschichte - um diesen Tag zu feiern. Schulen können für Kinder einer bestimmten Altersklasse Taschenbücher als kostenlose Lektüre oder zum Verschenken bestellen.

Wir vom Bücherei-Team planen für den Welttag des Buches ein gemütliches Beisammensein umgeben von Büchern, unterhalten mit einem wunderbaren Reisebericht über Peru von Thomas aus unserem Team mit Verköstigung eines berühmten Getränks und eines großen Büchertisches von dem sich jeder Gast ein gerne gelesenes Buch aussuchen darf, das somit einen neuen Platz bei einem neuen Leser findet.

Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Katrin Jakob



Kleiner Veit



## Die bewundernswerte Kraft des Glaubens

### Weltgebetstagsfeier im Mittleren Pegnitztal

Der Weltgebetstag ist die älteste und größte weltweite Basisbewegung in der Ökumene. Seit fast 100 Jahren verbinden sich Frauen unterschiedlichster Konfessionen aus allen Erdteilen miteinander unter dem gemeinsamen Motto „informiert beten & betend handeln“. So kann man eine Erklärung zum WGT im Internet finden.

Die evangelischen Kirchengemeinden Schönberg, Reichenschwand und Ottensoos feiern zusammen mit katholischen Frauen seit einigen Jahren diesen – die Welt umspannenden Gottesdienst – gemeinsam. In diesem Jahr hatten Frauen aus Nigeria die WGT-Ordnung unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last“. erstellt. Der Gottesdienst in der Albanuskirche in Reichenschwand war sehr gut besucht.

Informationen aus dem Land nehmen einen wichtigen Teil im Gottesdienst ein, informieren über die Geschichte, Kultur und die Herausforderungen des Landes. Diese sind gewaltig bei einer Bevölkerung, die zu 43 Prozent unter 15 Jahren alt ist und unter politischer Instabilität leidet, weil die Stämme immer noch wichtiger sind als demokratische



Strukturen. Der Norden des Landes ist massiv bedroht von den terroristischen Übergriffen der radikal islamistischen Gruppe Boko Haram. Sowohl eine Bildpräsentation als auch kurze Szenen vermittelten die Informationen.

Immer wieder bewundernswert ist die Kraft der nigerianischen Frauen, oft aus ihrem Glauben heraus und in der Gemeinschaft mit anderen Frauen, diesen Misständen im Kleinen etwas entgegenzusetzen.

Musikalisch umrahmt der kleine, aber feine Chor „Joyful Voices“ unter der Leitung von Veronika Lasser mit ansteckend flotten Liedern den Gottesdienst. Dass es im Anschluss noch landestypisches Essen im Gemeindehaus gibt, gehört seit Jahren zum Programm und garantiert einen Abend für alle Sinne.

2027 feiert der WGT sein 100-jähriges Jubiläum und turnusgemäß wird er in der katholischen Kirche in Ottensoos gefeiert werden. Beim Jubiläum wird kein Land im Mittelpunkt stehen, sondern das internationale Weltgebetstagskomitee wird ihn vorbereiten – man darf gespannt sein!



Fotos Huth

## Mit Abraham in der Schönberger Kirche

*Premiere beim Kinderbibeltag im Mittleren Pegnitztal*



Wir alle wären doch gerne mal zu Gast bei Abraham. Aber warum eigentlich? Mit dieser Frage haben sich am 14. März Kinder aus den Gemeinden Ottensoos, Schönberg und Reichenschwand im Rahmen des Kinderbibeltags auseinandergesetzt.

Zum ersten Mal fand der diesjährige Kinderbibeltag in Schönberg statt und wurde auch gleich zu einem vollen Erfolg. Nachdem die Kinder alle abgeliefert worden waren, haben wir uns erst einmal in der Kirche getroffen und den Tag mit ein paar Liedern sowie einem Anspiel, das zum Thema hingeführt hat, gestartet. Danach wurde die große Gruppe in kleinere Gruppen aufgeteilt und das Thema auf verschiedenste Arten aufgearbeitet.

Nach einem leckeren Essen in der Mittagspause, in der sich alle wieder mit Energie aufgeladen haben, ging es auch schon weiter mit einem Geländespiel. Die Kinder hatten sehr viel Spaß und haben viel gelacht und getobt. Auch die Mitarbeiter waren voll dabei und haben ihre Teams tatkräftig unterstützt.

Zum Abschluss haben wir uns noch einmal alle in der Kirche versammelt. Mit Liedern und einem kurzen Rückblick haben wir den Tag Revue passieren lassen, damit sich alle an die schönen Momente erinnern konnten. Der Kinderbibeltag war für alle Beteiligten ein wunderschöner Tag voller Gemeinschaft, Freude und spannender Erlebnisse, an den sich die Kinder sicher noch lange erinnern werden. *Text & Foto: Meike Tanzhaus*





### Videobotschaft vom anderen Ende der Erde

Manchmal kommt alles ganz anders als man denkt und plant. Lange vorbereitet und herbeigesehnt war der Besuch von Kedabing Lucas, dem stellvertretenden Bischof aus Papua-Neuguinea, der aus unserem Partnerdekanat Wantoat stammt. Doch der Krieg im Iran hat den Flug unmöglich gemacht und eine Umbuchung wäre in dieser kurzen Zeit nicht möglich gewesen.

Der Partnerschaftskreis unter der Leitung von Elfriede Deinzer hatte ein abwechslungsreiches Programm für Kedabing und seine Frau Mitio vorbereitet, deshalb war die Enttäuschung auf beiden Seiten groß. Allerdings soll die Reise nachgeholt werden, sobald sich die politische Situation – hoffentlich bald – entspannt. Das ist auch deshalb so bedeutsam, weil Kedabing in den 90er Jahren ein Aufbaustudium in Bayern absolviert hatte und deshalb die deutsche Mentalität kennt. So ist er für uns ein wertvoller, unverzichtbarer Vermittler zwischen zwei ganz unterschiedlichen Kulturen und Mentalitäten. Kedabing wollte z.B. auch unbedingt seine Frau Mitio mitbringen, was zeigt, dass Gleichberechtigung für ihn ein großer Wert ist in einem Land, in dem Frauen leider noch eine untergeordnete Rolle spielen.

Der große Dekanatsgottesdienst mit Kedabing Lucas war überall angekündigt – was war nun zu tun und zu organisieren? Mit Hilfe eines Mitarbeiters von Mission Eine Welt/ Neuendettelsau, der in PNG arbeitet, gelang es, eine englische Videobotschaft von Kedabing aufzunehmen mit deutschem Untertitel. Darin erzählte er von seinem letzten Besuch in Wantoat, wo es leider seit einiger Zeit zu Kämpfen mit Toten und Verletzten kommt. Mitglieder von „Kultgruppen“, welche dem vorchristlichen Geisterglauben

anhängen, terrorisieren die Menschen. Der Staat, die Verwaltung und auch die Polizei schauen weg und bieten keine Hilfe. Die Verunsicherung der Menschen ist groß und der Zuspruch durch den stellvertretenden Bischof gefragt, der bereits mit allen Beteiligten Gespräche zur Versöhnung angeleitet hat, welche im Mai fortgeführt werden sollen.

Er bedankte sich bei den Gottesdienstbesuchern in der voll besetzten Stadtkirche für deren finanzielle Unterstützung in der Vergangenheit, die zu einem großen Teil der Ausbildung begabter Wantoats zu Gute kommt. Es wurde deutlich, welche große Bedeutung die lebendige Partnerschaft für die Menschen in Wantoat hat.

Musikalisch umrahmt der Gospelchor „Sound of Joy“ unter Leitung von Silke Kupper den Gottesdienst mit tollen Liedern und Dekan Tobias Schäfer spannte in seiner Predigt den Bogen vom Begriff „Mission“, der für viele einen imperialistischen Beigeschmack hat, zu der Aussage, dass Mission heute durchaus keine Einbahnstraße mehr ist und nach wie vor die Aufgabe hat, die frohe Botschaft weiterzutragen. Beim Kirchenkaffee im Anschluss wurde noch eifrig weiter diskutiert.





Am Donnerstag vor dem Gottesdienst in der Stadtkirche wäre Kedabings Frau Mitio zu Gast im Frauenkreis gewesen. Auch hier große Enttäuschung, aber Eva Scholz aus Arzlohe erzählte von ihrer letzten Reise nach PNG, was auch interessante Einblicke gewährte.



### Der Frauenkreis lädt ein: Qi Gong Kurse

Qi Gong ist eine sehr alte Bewegungsmeditation und eine Heilmethode der Traditionellen Chinesischen Medizin. Die langsam und achtsam ausgeführten Bewegungen verbinden Atem, Bewegungen und Vorstellungskraft.

So können Organe gestärkt, Energieblockaden aufgelöst und der Geist zur Ruhe gebracht werden.

Die Kurse richten sich an alle Altersgruppen und sind sowohl für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene geeignet.

**Sommerkurs** mit Michaela Arndt (0175 2292952; qigong-mit-michaela@gmx.de)  
mittwochs vom 06.05 - 17.06.2026 jeweils von 19:00 – 20:00 Uhr im Pfarrgarten Ottensoos  
5 Termine Kursgebühr 25 €

Anmeldung bitte bei der Kursleiterin per Mail oder telefonisch



### Welt-Qigong-Tag 25.04.2026

in allen Kontinenten begegnen sich an diesem Tag Menschen in **Taiji und Qigong**, um

**Gesundheit, Achtsamkeit und Frieden im Körper und im Miteinander zu erfahren.**

Das diesjährige **Motto** der Deutschen Qigong Gesellschaft:  
**„einfach dabei sein und mitmachen“**  
**offenes Angebot** für alle Interessierten.

**Wo:** ehem. Kellerfestplatz, Krd.-Prögel-Str./ Ecke St.-Veit-Str.

**Tag:** Samstag, 25.04.26

**Zeit:** 10 – 11 Uhr

**Kosten:** freiwillige Spende: „Brot für die Welt“

Info: Angrid John, Qigonglehrerin, Tel. 09123 – 13893

Bei Regenwetter entfällt die Veranstaltung

## Konfivorstellungsgottesdienst

Am 1. März wurde es voll in der Schönberger Kirche, denn die Konfis unserer Region stellten sich den Gemeinden vor. In den Wochen zuvor hatten sich die Jugendlichen ihren Konfirmationsspruch ausgesucht und diesen in einem Werkstück kreativ umgesetzt. Von Bildern, über Gipsfiguren bis zum großen Wegweiser war alles dabei. Familie, Pat\*innen und Gemeindeglieder konnten sehen und hören, was den Konfis an ihrem Spruch wichtig ist und was sie mit ihm

verbinden. Auch die Begrüßung, Gebete und Abkündigungen schrieben und lasen die Konfis selbst. Für die passende musikalische Begleitung sorgte Norbert Gawor am E-Piano. Es war ein gelungener, schöner Vorstellungsgottesdienst, den die Konfis super vorbereitet und durchgeführt haben! Dafür herzlichen Dank, genauso wie allen Teamer\*innen, die bei diesem Gottesdienst, aber auch bei den Konfitreffen immer mit Engagement und Lust dabei sind.

*Johanna Redding*



*Wer sich kreativ mit seinem Konfirmationsspruch auseinandersetzt, wird ihn in Erinnerung behalten!*

*Teamer begleiten die Mädchen und Jungen über das ganze Jahr der Vorbereitung auf die Konfirmation.*



## Fastenessen in der Region

Beim diesjährigen Fastenessen konnten wir Besucher aus Schönberg und Reichenschwand begrüßen. Jeder kleine Schritt, der uns das Zusammenwachsen vor Augen führt, freut uns. Der Eintopf wurde wie in den vergangenen Jahren vom bewährten Team vorbereitet und der Erlös von 740 € konnte an ein Projekt von Brot für die Welt überwiesen werden, welches sich zum Ziel setzt, Teenagerschwangerschaften in Angola durch Aufklärungs- und Bildungskampagnen zu bekämpfen.

Die Firma Blumen Czickus hatte das Gemüse gespendet und Birgit Lehmeier die Kartoffeln. Danke an alle, die Sachspenden und ihre Zeit für die Vorbereitung eingesetzt haben, für das schöne Miteinander in der Gemeinde.



Fotos: Huth

## Vernetzungstreffen der Friedensgebetsgruppen

Das Friedensgebetsteam lädt ein zum bundesweiten Vernetzungstreffen ökumenischer Friedensgebetsgruppen. Vom 11. - 13.09.26 treffen wir uns in Bad Alexandersbad in der evangelischen Tagungsstätte. Das Thema lautet: Miteinander über Wunden sprechen, die in der Vergangenheit liegen - von den böhmischen Versöhnungsinitiativen lernen für heute.

Wer Interesse hat, an diesem Wochenende teilzunehmen, melde sich bei Angelika Ziegler-Lassauer 09123/14111. Anmeldeschluss ist Ende Mai.

## Anmeldungen für die Gemeindereise nach Slowenien sind nach wie vor möglich!



Schon gewusst?

Fast alle handelsüblichen Putzmittel wirken am besten, wenn man sie im kalten Wasser verwendet.

Fenster werden in der Regel mit Wasser ohne jedes Putzmittel am besten sauber, weil dadurch die Bildung von Schlieren vermieden wird.

Wer den Kühlschrank hygienisch reinigen will, tut dies am besten mit 3 EL handelsüblichem Essig (5 % Säuregehalt) auf 1 Liter Wasser.

*Birgit Lehmeier*



|                                   | <b>Schönberg</b>   | <b>Reichenschwand</b>   | <b>Ottensoo</b>   |
|-----------------------------------|--|---|---|
| 02. April<br>Gründonnerstag       | <p><b>14:30 Uhr</b><br/>Seniorenabendmahl mit anschließendem Kaffeetrinken</p> <p><b>19:30 Uhr</b><br/>Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl<br/>Pfr.in Geyer</p>   | <p><b>19:00 Uhr</b><br/>Gottesdienst mit Tischabendmahl<br/>Pfr.in Redding<br/>Kollekte Kirchenchor</p>   | <p><b>19:30 Uhr</b><br/>Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl<br/>Pfr. Kessel<br/>Kollekte Christusträger Pakistan</p>   |
| 03. April<br>Karfreitag           | <p>kein Gottesdienst am Karfreitagvormittag – wir laden ein zu den Gottesdiensten in der Region</p> <p><b>10:30 Uhr</b><br/>Posaunenblasen mit Texten zum Karfreitag am Friedhof</p> <p><b>15:00 Uhr</b><br/>Andacht Todesstunde Jesu<br/>Pfr.in Geyer</p> | <p><b>10:00 Uhr</b><br/>Gottesdienst mit Abendmahl, gleichzeitig Chor<br/>Pfr.in Redding<br/>Kollekte Diakonieverein</p> <p><b>14:00 Uhr</b><br/>Kreuzweg für alle<br/>Kigo-Team</p>  | <p><b>09:30 Uhr</b><br/>Festgottesdienst mit Abendmahl<br/>mit Fraueningkreis<br/>Koll. Schneller Schulen/ DW NAH</p> <p><b>14:30 Uhr</b><br/>Andacht Todesstunde Jesu<br/>Pfr. Kessel</p>                      |
| 05. April<br>Ostersonntag         | <p><b>06:00 Uhr</b><br/>Osternacht<br/>Pfr. i. R. P. Loos, Diakon A. Loos</p> <p><b>09:30 Uhr</b><br/>Osterfestgottesdienst mit Posaunenchor<br/>Pfr.in Geyer</p>  | <p><b>05:30 Uhr</b><br/>Osternacht mit Abendmahl danach Osterfrühstück und Osterblasen des Posaunenchors<br/>Kollekte Kirche</p> <p><b>10:00 Uhr</b><br/>Gottesdienst mit Chor<br/>Koll. Kirchenpartnerschaft Bay.- Ungarn<br/>Pfr.in Redding</p> | <p><b>06:00 Uhr</b><br/>Osterfeuer in Weigenhofen mit Posaunenchor</p> <p><b>09:30 Uhr</b><br/>Festgottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor<br/>Koll. Kirchenpartnerschaft Bay.- Ungarn<br/>Pfr. Kessel</p>  |
| 06. April<br>Ostermontag          | <p><b>09:30 Uhr</b><br/>Gottesdienst<br/>Pfr.in Redding</p> <p><b>10:45 Uhr</b><br/>Osterwichtelgottesdienst</p>   | <p><b>10:00 Uhr</b><br/>Gottesdienst<br/>Kollekte Gottesdienstl. Bedarf<br/>Pfr. Kessel</p>   | <p><b>09:30 Uhr</b><br/>Gottesdienst<br/>Kollekte Notfallseelsorge<br/>Pfr.in Geyer</p>   |
| 11. April<br>Samstag              |  |   | <p><b>17:00 Uhr</b><br/>Konfirmations-Beichtgottesdienst<br/>Pfr. Kessel</p>  |
| 12. April<br>Quasimodogeniti      | <p><b>09:30 Uhr</b><br/>Gottesdienst<br/>Pfr.in Tiereth</p>  | <p><b>10:00 Uhr</b><br/>Gottesdienst<br/>Kollekte Kirche mit Kindern<br/>Gerlinde Kneip</p>   | <p><b>09:30 Uhr</b><br/>Konfirmations-Festgottesdienst mit Abendmahl<br/>Posaunenchor und CHORal total<br/>Kollekte themenbezogen<br/>Pfr. Kessel, Pfr.in Redding</p> <p><b>19:30 Uhr</b><br/>Friedensgebet</p> |
| 18. April<br>Samstag              |  | <p><b>17:00 Uhr</b><br/>Konfirmations-Beichte<br/>Kollekte Jugendarbeit<br/>Pfr.in Redding</p>  |   |
| 19. April<br>Misericordias Domini | <p><b>09:30 Uhr</b><br/>Gottesdienst<br/>Pfr. i.R. Loos</p>  | <p><b>10:00 Uhr</b><br/>Konfirmations-Festgottesdienst mit Abendmahl<br/>Koll. Verbreitung/ Übersetzung Bibel<br/>Pfr.in Redding</p>  | <p><b>09:30 Uhr</b><br/>Gottesdienst zur Taufferinnerung der 4. Klasse mit Abendmahl<br/>Koll. Verbreitung/ Übersetzung Bibel<br/>Pfr. Kessel</p>   |

|                           | <b>Schönberg</b>  | <b>Reichenschwand</b>   | <b>Ottensoos</b>  |
|---------------------------|---|---|---|
| 25. April<br>Samstag      | <b>13:00 Uhr</b><br>Trauung Geng/ Hüttinger   |   |   |
| 26. April<br>Jubilare     | <b>09:30 Uhr</b><br>Gottesdienst anl. d. Dorf-<br>festes am Dorfplatz<br>mit Posaunenchor<br>Pfr.in Geyer<br><b>09:30Uhr</b> JuKiSch<br><b>10:45 Uhr</b> Taufe Geist  | <b>10:00 Uhr</b><br>Bläsergottesdienst mit Kigo<br>Pfr.in Redding<br>Kollekte Gemeindebrief<br><b>11:30 Uhr</b><br>Taufe Zirnbauer                          | <b>09:30 Uhr</b><br>Gottesdienst<br>KollekteBücherei<br>Pfr. Kessel<br><b>11:00 Uhr</b><br>Kurze Kirche für kleine<br>Kinder  |
| 02. Mai<br>Samstag        |   | <b>13:00 Uhr</b><br>Taufe Müller  |   |
| 03. Mai<br>Kantate        | <b>09:30</b><br>Festgottesdienst zur Jubel-<br>konfirmation mit Abendmahl<br>mit Posaunenchor<br>Pfr.in Geyer   | <b>10:00 Uhr</b><br>Gottesdienst<br>mit Kindergottesdienst<br>Kollekte Kirchenmusik in Bayern<br>U. Voigt   | <b>09:30</b><br>Gottesdienst<br>Kollekte Kirchenmusik in Bayern<br>Pfr. Uwe Glatz   |
| 09. Mai<br>Samstag        |   | <b>13:00 Uhr</b><br>Trauung Holweg  |   |
| 10. Mai<br>Rogate         | <b>09:30 Uhr</b><br>Gottesdienst zum Muttertag<br>Pfr.in Geyer<br><b>09:30 Uhr</b> JuKiSch<br><b>10:45 Uhr</b> Wichtelgottesdienst  | <b>10:00 Uhr</b><br>Gottesdienst<br>Kollekte Partnerschaftsarbeit<br>Pfr.in Redding   | <b>09:30</b><br>Festgottesdienst zur Jubel-<br>konfirmation mit Abendmahl<br>mit Posaunenchor und MGV<br>Kollekte Kirchensanierung<br>Pfr. Kessel<br><b>19:30 Uhr</b> Friedensgebet |
| 14. Mai<br>Himmelfahrt    | <b>10:00 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst in der Region im Pfarrgarten in Ottensoos</b><br>Pfr. Kessel, Pfr.in Geyer, Pfr.in Redding<br>Kollekte: Jugendarbeit<br>im Anschluss Kirchenkaffee, Zugang neben Gartenstr. 19, bei Regen in St. Veit |   |   |
| 16. Mai<br>Samstag        |   | <b>13:00 Uhr</b><br>Trauung Buck  |   |
| 17. Mai<br>Exaudi         | <b>10:00 Uhr</b><br>Waldgottesdienst im Schön-<br>berger Forst am Waldhaus<br>mit Posaunenchor<br>Pfr.in Geyer  | <b>10:00 Uhr</b><br>Festgottesdienst zur Jubel-<br>konfirmation mit Abendmahl<br>mit Posaunenchor<br>Kollekte Rummelsberg<br>Pfr. Barkowski, Pfr.in Redding | <b>10:00 Uhr</b><br>Ökumen.Gottesdienst zur<br>Einweihung neues Feuer-<br>wehrhaus mit Posaunenchor<br>Kollekte Notfallseelsorge im Dekanat<br>Pfr. Alexander/ Pfr. Kessel          |
| 23. Mai<br>Samstag        | <b>12:00 Uhr</b><br>Trauung Büttner   |   | <b>12:00 Uhr</b><br>Trauung Falkner/ Stark  |
| 24. Mai<br>Pfingstsonntag | <b>09:30 Uhr</b><br>Gottesdienst<br>Pfr.in Tiereth  | <b>10:00 Uhr</b><br>Gottesdienst<br>Kollekte Ökumenische Arbeit in Bayern<br>Pfr.in Redding   | <b>09:30</b><br>Festgottesdienst mit Abend-<br>mahl und Frauensingkreis<br>Kollekte Ökumenische Arbeit in Bayern<br>Pfr. Kessel<br><b>11: 00</b> Taufe Wolf                         |
| 25. Mai<br>Pfingstmontag  | kein Gottesdienst - wir laden<br>ein in die Region  | <b>10:00 Uhr</b><br>Gottesdienst<br>Kollekte EBW NAH<br>Pfr. Kessel   | <b>09:30 Uhr</b><br>Gottesdienst<br>Kollekte Diakonisches Werk Bayern<br>Pfr.in Redding   |
| 31. Mai<br>Trinitatis     | <b>10:00 Uhr Gottesdienst in der Region in der Albanuskirche in Reichenschwand</b><br>Pfr.in Redding<br>Kollekte: Diakonie Bayern   |   |   |

# Pinnwand

## Gemeindehelfer/ innen

Abholtermin für den nächsten  
Kibo: Freitag 22.05

## Frauensingkreis

Montag um 19:15 Uhr



## Rasselbande

1.-4. Klasse  
Freitag 16:30 -18:00 Uhr

## Hauskreise

Montag und Freitag  
nähere Auskunft im Pfarramt

## Posaunenchor

Freitag um 20:00 Uhr

## Frauenkreis

Dienstag, 21.04.  
Ausflug nach Rummelsberg  
Donnerstag, 28.05.  
um 14:30 Uhr  
im Gemeindehaus

## Marionetten- theater

[www.am-faden.de](http://www.am-faden.de)

## Mädels-Treff

ab Klasse 5  
Freitag 16:00 - 17:30 Uhr  
14-tägig

## Kirchenkaffee

03. 05.  
im Gemeindehaus  
oder im Freien

## Kirchenvorstand

21.04. und 19.05.  
um 19:00 Uhr

## Bücherei

Di von 15:00 - 18:00 Uhr  
Do von 16:00 - 19:00 Uhr  
in den Ferien donnerstags geöffnet!

## Herbstzeitlose

Dienstag, 14.04.  
um 14:00 Uhr  
im Bürgerbegegnungsraum  
Mittwoch, 06.05.  
Ausflug s.S. 3



Kreuz aus Totholz - gestaltet von Ute Rupp  
und Ute Pürkel

Jetzt ist es erst einmal vorbei mit den Gottesdiensten im Gemeindehaus und darüber sind wir froh, freuen wir uns doch sehr auf unsere St. Veitkirche. Gute Dienste hat uns das Gemeindehaus bei der Mehrzahl der Gottesdienste geleistet.

**Danke** sagen wir auch an die katholische Gemeinde, wenn wir bei den großen Festen dort zu Gast sein durften und danke auch an Familie Schmidt, deren Stodl wir gerne nutzen durften.

Am Volkstrauertag nahmen uns die Gemeindeglieder die Arbeit ab und bereiteten alles in der Mehrzweckhalle her - danke!